

Studien im EB-Zentrum Freiburg

Behandlungsstudie für Kinder mit rezessiv dystropher EB

Im Juli 2017 begann im EB-Zentrum Freiburg eine neue Behandlungsstudie für Patienten mit rezessiv dystropher EB. Als Teilnehmer kommen junge Betroffene (**Alter 2-16 Jahre**) mit **rezessiv dystropher EB (RDEB)** in Frage. Die Studienteilnehmer erhalten in Tropfenform ein Medikament, das bei Kindern gut verträglich ist und das bereits für andere Erkrankungen zugelassen ist. Dieses soll die starke Vernarbung nach Blasenbildung verlangsamen. Zusätzlich erwarten wir positive Effekte auf Juckreiz, Schmerzempfinden und Lebensqualität der Betroffenen. Die Studie basiert auf vielversprechenden Forschungsergebnissen, die zeigten, dass das Medikament die Hautfibrose deutlich verlangsamt und die Entzündung der Haut minderte. Das Medikament muss für einen Zeitraum von 10 Monaten täglich eingenommen werden. Während der 13 Monaten dauernden Studie sind 5 Vorstellungen im EB-Zentrum Freiburg erforderlich. Reisekosten können übernommen werden.

Studienleiterin: PD Dr. med. Dimitra Kiritsi
EB-Ärztin, Funktionsoberärztin

Diacerein 1% Salbe-Behandlungsstudie für Betroffene mit EB simplex

Im November 2017 fing im EB-Zentrum Freiburg eine neue Behandlungsstudie für Betroffene mit Epidermolysis bullosa simplex (EBS) an. Als Teilnehmer kommen Betroffene **ab dem 4. Lebensjahr mit EBS und Blasen oder Wunden** in Frage. Während der 4 Monate dauernden Studie sind 8 Vorstellungen im EB-Zentrum Freiburg erforderlich. Reisekosten können übernommen werden.

Studienleiterin: Prof. Dr. med. Cristina Has
EB-Ärztin, Funktionsoberärztin

Dem EB-Zentrum Freiburg bekannte EB-Betroffene bzw. ihre Familien, die für eine Studie in Frage kommen, werden direkt von Freiburg kontaktiert. Sie können sich aber auch selbst mit dem EB-Zentrum in Verbindung setzen, wenn Sie oder Ihr Kind Interesse haben an einer der Studien teilzunehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Studienleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: EB-Zentrum Freiburg
Tel. 0761-270-66140
E-mail: eb-zentrum@uniklinik-freiburg.de

Freiburg, März 2018